# Marktdynamiken und struktureller Wandel der Sektor- und Berufsgliederung in der BRD

Beitrag zum wissenschaftlichen Symposium Berichterstattung zum strukturellen Wandel der Arbeitswelt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales am 4. Juli 2017 in Berlin

Prof. Dr. Michael Vester (Leibniz Universität Hannover)

Forschungsgruppe Habitus und Milieu Prof. Dr. Michael Vester



#### Gesamtgliederung der beruflichen Arbeitsteilung nach Oesch (Raum der «Erwerbsklassen»)

## mit der Differenzierung der Dienstleistungen in 14 Berufsfelder

(bei den Arbeitnehmern grau unterlegt / bei den Selbstständigen kursiv)

© Michael Vester/Sonja WeberMenges (2014): Zunehmende
Kompetenz – wachsende
Unsicherheit, Kurzprojekt
zur Entwicklung eines
Untersuchungsinstruments für
integrierte Langfrist-Analysen der
beruflichen Arbeitsteilung mit den
Daten des Mikrozensus:
http://boeckler.de/11145.htm?projekt=
2015-849-3

			Arbeitnehmer		Selbstständige
	Qualifikationsrang	Gesellschaftlich notwendige Dienstleitungen	Industrie, Handwerk, Landwirtschaft	Öffentliche und privatwirtschaft- liche Verwaltuing	
		Interpersonelle Arbeitslogik	Technische Arbeitslogik	Organisatorische Arbeitslogik	Selbstständige Arbeitslogik
ı	Professionen (Berufe mit Hochschulausbildung - 'akademische Berufe')	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe	Grosse u. mittl. Unter-nehmer Medizin, Industrie, Handel, Finanzen Freie Berufe Rechts-, Medizin, Technikberufe usw
-	Semiprofessionen (Berufe mit höherer Fachausbildung - 'halbakademische Berufe')	Soziokulturelle Semi- professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe	Technische Semi- professionen Computer-, Elektro- und Überwa- chungstechniker	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs und Rechtsberufe	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten In Handel, Gastro- nomie, Handwerk, Landwirtschaft
	Lehrberufe (Berufe mit Fachlehre – "skilled employees")	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Pflege-, Betreuungs- und Schönheitsberufe	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-, Mechaniker- und Handwerksberufe Qualifizierte techn. Fachkräfte in Landund Fortstwirtschaft	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz-, und Sekretariats- fachkräfte	Kleingewerbe ohne Beschäftigte In Handel, Gastronomie, Handwerk, Landwirtschaft
	An- und Ungelernte (gering qualifizierte. Arbeitskräfte – ,routine employees')	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal	Gering qualiqualifizierte fizierte Arbeiter in Produktion. Forst-Transport Gering qualifizierte Arbeiter in Land- u. duktion. Forst-Transport wirtschaft	Gering qualifizierte Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe	.J.

#### Berufliche Milieus und Identitäten

#### Arbeitslogiken nach Oesch Kontrastierenden Orientierungen nach Durkheim

KONTRASTIERENDE	Individuelle	Hierarchische Autorität			
ORIENTIERUNGEN	u	und			
NACH <i>DURKHEIM</i>	Solidarität in de	Solidarität in der Berufsgruppe			
ARBEITSLOGIKEN	Interpersonelle	Technische	Organisatorische		
NACH <i>OESCH</i>	Dienstleistungslogik	Arbeitslogik	Arbeitslogik		
Organisationsform des	Dienstleistungsbeziehung	Durch technische	Bürokratische		
Arbeitsprozesses	auf der Grundlage	Produktionskriterien	Arbeitsteilung		
	direkten persönlichen	bestimmter Arbeitsprozess			
	Austauschs				
Herrschaftsbeziehungen	Arbeit weitgehend	Arbeit auf höheren Stufen	Arbeit innerhalb einer		
	außerhalb von	eher außerhalb	bürokratischen		
	Befehlsstrukturen	ehlsstrukturen festgelegter Befehls-			
		strukturen, auf unteren	gleichzeitig die		
		Stufen eher innerhalb	Aufstiegshierarchie ist		
Primäre Orientierung	Orientierung zum	Orientierung zur	Orientierung zur		
	Klienten, Schüler,	Berufsgruppe	beschäftigenden		
	Patienten oder Bittsteller		Organisation		
Qualifikations-	Fachliches Expertentum	Wissenschaftliches	Koordinations- und		
anforderungen	und soziale	Expertentum auf höheren	Kontrollfähigkeiten auf den		
	Kompetenzen auf den	Stufen, handwerkliches	höheren Stufen,		
	höheren Stufen, soziale	Können und manuelle	qualifizierte Büroarbeit auf		
	Kompetenzen auf den	Fertigkeiten auf unteren	den niedrigen Stufen		
	unteren Stufen	Stufen			

#### Drei Verschiebungen der Berufsstruktur

#### der BRD 1991-2013

nach dem Mikrozensus (n ≥ 180.000): 1% = ca. 388.000 (1991) bzw. ca. 423.000 (2013) Erwerbstätige Wachsende Gruppen (nach Kopfzahl der Beschäftigten) grau unterlegt

#### (1) Höherqualifizierung

(grau unterlegt):
Polarisiertes Upgrading:
Professionen und Semiprofessionen
31% → 46%
Fachlehrberufe 45% → 28%
Gering Qualifizierte 24% → 26%

#### (2) Tertiarisierung

(kursív gekennzeichnet)
Bei Arbeitnehmern 58% → 64%

#### (3) Feminisierung

(siehe spätere Abbildungen)

	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
Qualifikations- rang nach am Arbeitsplatz in der Regel erforderlichem Ausbildungs- abschluss	Interpersonelle Arbeitslogik (Human- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 25,7% → 28,2% (+2,5%)	Technische Arbeitslogik Sektor ohne Landwirtschaft: $40,2\% \rightarrow 32,7\%$ (-7,5%) Sektor m. Landw. $41,4\% \rightarrow 34,1\%$ (-7,3%)	Arbeitslogik (Verwaltungs-dienstleistungen) Sektor insgesamt: $23,4\% \rightarrow 25,7\%$ (ektor m. Landw. $1,4\% \rightarrow 34,1\%$	
Professionen (Berufe mit Hoch- schulabschluss/'aka- demische Berufe') 10,1% → 19,7% (+9,6%)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizitikberufe $3,6\% \rightarrow 5,3\%$ (+ $1,7\%$ )	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe $2,4\% \rightarrow 4,9\%$ $(+2,5\%)$	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz-, Rechts- und Vermarktungsberufe 2,1% → 5,9% (+ 3,8%)	Große u. mittl. Unternehmer $1,1\% \rightarrow 1,2\%$ (+0,1%) Freie Berufe $0,9\% \rightarrow 2,4\%$ (+1,5%)
Semiprofes- sionen (höhere Fachaus- bildung/ 'halbaka- demische Berufe') und Kleingewerbe mit Beschäftigten 20,7% → 26,2% (+ 5,5%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 5,7% → 7,5% (+ 1,8%)	Technische Semiprofes- sionen Computer-, Elektro- und Überwachungs- techniker $6.0\% \rightarrow 5.4\%$ (-0.6%)	Unteres Management Verwaltungs-, Buch- haltungs und Rechtsberufe $5,6\% \rightarrow 10,3\%$ $(+4,7\%)$	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft $3,4\% \rightarrow 3,0\%$ $(-0,4\%)$
Fachlehrberufe (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte 45,4% → 28,3% (-17,1%)	Qualifizierte Dienst- leistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 7,2% → 4,3% (- 2,9%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-,Me- chaniker-, Elektro- u. Handwerksberufe $20,6\% \rightarrow 12,1\%$ (- $8,5\%$ ) Qualifizierte techn. Fachkräfte in Land- u. Forstw. $0,8\% \rightarrow 0,4\%$ $(0,4\%)$ Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte $12,7\% \rightarrow 6,2\%$ $(-6,5\%)$		Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 4,1% → 5,3% (+ 1,2%)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte – ,routine employees' 23,8%→25,7%(+1,9%)	Gering qualifizierte Dienst- leistende Verkaufs- und Dienstpersonal 9,2%→11,1% (+ 1,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u.Transport 11,2% → 10,3% (-0,9%) Land- u. Forstw. 0,4% → 1,0% (+0,6%)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,0% → 3,3% (+0,3%)	.J.

#### Schieflagen zwischen Kern und Rand

Relative Privilegierung der Managementberufe, der Industrieberufe und der großen und mittleren Unternehmer

Grau unterlegt:
Berufsgruppen mit hohen
Anteilen von
Erwerbstätigen mit
Einkommen unter 75% des
Durchschnitts, bei
Arbeitnehmern auch mit
hohen Anteilen an
Teilzeitarbeit und an
befristeten
Arbeitsverhältnissen

		Arbeitnehmer	Selbst- ständige			
Qualifikationsrang	Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen	Industrie, Öffentliche und privatwirtschaft- liche Verwaltung		Selbstständige		
	Interpersonelle Arbeitslogik	Technische Arbeitslogik	Organisatorische Arbeitslogik	Arbeitslogik		
Professionen (Berufe mit Hochschulausbildung - 'akademische Berufe')	Soziokultu-relle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe  Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe		Grosse u. mittl. Berufe Unter- nehmer Industrie Handel, Finan-zen Freie Rechts-, Medizin, Technik- berufe usw.		
Semi-professionen (Berufe mit höherer Fachausbildung - 'halbakademische Berufe')	Soziokultu-relle Semiprofessionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe	Technische Semi- professionen Computer-, Elektro- und Überwa- chungstechniker	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs und Rechtsberufe	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten In Handel, Gastro- nomie, Handwerk, Landwirtschaft		
Lehrberufe (Berufe mit Fachlehre – ,skilled employees')	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Pflege-, Betreuungs- und Schönheitsberufe	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-, Mechaniker- und Handwerksberufe	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte	Klein- gewerbe ohne Beschäftigte In Handel, Gastronomie, Handwerk, Landwirtschaft		
An- und Ungelernte (gering qualifizierte. Arbeitskräfte – ,routine employees')	<b>Dienstleistende</b> pualifizierte.  Werkaufs- und		Gering qualifizierte Verwaltungs- kräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe	J.		

## Feminisierung: Zunahme des Frauenanteils an den Berufsgruppen 1991-2009

**Insgesamt: 38% → 42%** 

#### **SEKTOREN**

Gesellschaftlich notwendige
Dienstleistungen: 57% → 63%
Verwaltungsdienstleistungen: 54% → 55%
Industrie, Handwerk, Landw.: 19% → 18%

#### **QUALIFIKATIONSRANG**

Professionen: 28% → 38%
Semiprofessionen: 35% → 51%
Fachlehrberufe: 39% → 37%
Gering Qualifizierte: 41,4% → 41,5%

	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an den	Interpersonelle Arbeitslogik ▲ (Human- dienstleistungen)	Technische Arbeitslogik ▼	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik ▲
Erwerbstätigen insgesamt ▲ 38,0% -> 41,9% (+3,9%)	Sektor insgesamt: 57,0% -> 63,3% (+6,3%)	18,7% -> 17,7% (-1,0%)	Sektor insgesamt: 53,9% -> 55,1% (+1,2%)	Sektor insgesamt: 25,2% -> 30,9% (+5,7%)
Professionen  ▲ ▲  (Berufe mit Hochschulabschluss/akademische Berufe) 27,8% -> 37,8% (+10,0%)	Soziokulturelle Experten ▲ ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 47,7% -> 58,5% (+ 10,8%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 13,8% -> 19,0% (+ 5,2%)	Oberes ▲ ▲ Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 25,8% -> 41,4% (+ 15,6%)	Große u. mittlere Unternehmer▲ ▲ 12,5% → 25,5% (+ 13,0%) Freie Berufe ▲ ▲ 20,7% -> 30,7 % (+ 10,0%)
Semiprofes- sionen ▲ ▲ (höhere Fachaus- bildung/ 'halbaka- demische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 35,3% -> 51,4% (+16,1%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen A A Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 57,7% -> 79,4% (+ 21,7%)	Technische Semiprofes- sionen Computer-, Elektro- und Überwachungs- techniker 23,3% -> 23,3% (+-0%)	Unteres A A Management Verwaltungs-, Buch- haltungs-, und Rechtsberufe 35,8% -> 55,1% (+ 19,3%)	Kleingewerbe mit (1 bis 9) Beschäftigte ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 23,8% -> 25,3% (+ 1,5%)
Lehrberufe ▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch.	Qualifizierte Dienst- leistende ▼▼ Verkaufs-, Ordnungs- , Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe	Qualifizierte Fach- arbeiter und Fach- handwerker ▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 9,0% -> 6,4% (-2,6%) Qualifizierte Fach- kräfte in Land- und	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte	Kleingewerbe ohne Beschäftigte▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft
38,5% -> 36,6% (-1,9%)	82,7% -> 69,9% (-12,8%)	Forstwirtschaft▼ ▼ 37,8% -> 22,2% (-15,6%)	63,4% -> 67,0% (+3,6%)	32,0% -> 37,2% (+ 5,2%)
An- und Ungelernte ▶ gering qualifizierte Arbeitskräfte − ,routine employees'	Gering qualifizierte Dienst- leistende ▲ ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 33,5% -> 24,8% (-8,7%) ▼▼ - Land- u. Forstwirtschaft	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte  A A Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe	J.
41,4% -> 41,5% (+0,1%)	38,3% -> 53,0% (+ 14,7%)	28,6% -> 49,4% (+21,3%) <b>A</b>	29,0% -> 49,3% (+20,3%)	

Aus: Weber-Menges mit Vester 2014, S. 15.

#### Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Erwerbstätigen in der BRD 1991 – 2009

Überdurchschnittliche Größen (18,4% bis 31.7%) grau unterlegt Überdurchschnittliche Größenveränderungen **fett** hervorgehoben

**Insgesamt: 10% → 17**%

#### **SEKTOREN**

Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen:  $17\% \rightarrow 29\%$  Verwaltungsdienstleistungen:  $13\% \rightarrow 17\%$  Industrie, Handwerk, Landw.:  $4\% \rightarrow 7\%$ 

#### **QUALIFIKATIONSRANG**

Professionen: 6% → 11%
Semiprofessionen: 6% → 17%
Fachlehrberufe: 10% → 17%
Gering Qualifizierte: 13% → 21%

	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige	
Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen Erwerbstätigen ▲ ▲	Interpersonelle Arbeitslogik ▲ ▲ (Human- dienstleistungen) Sektor	Technische Arbeitslogik ▲	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik ▲ ▲	
9,7% ->16,8%(+7,1%)	insgesamt: 17,0% -> 28,7% <b>(+11,7%)</b>	3,5% -> 6,7% (+ 3,2%)	Sektor insgesamt: 12,6% -> 16,8% (+ 4,2%)	Sektor insgesamt: 8,7% ->16,9% (+8,2%)	
Professionen  ▲  (Berufe mit Hoch- schulabschluss/aka- demische Berufe') 6,0% -> 11,2% (+5,2%)	Soziokulturelle Experten ▲ ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur-, Publizistikberufe 12,5% ->20,5% (+ 8,0%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 2,3% -> 6,2% (+ 3,9%)	Oberes Management ▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 3,1% -> 8,2% (+ 5,1%)	Große u. mittlere Unternehmer ▲ 0,9% -> 2,7% (+1,8%)  Freie Berufe ▲ 4,6% -> 11,3 % (+6,6%)	
Semiprofessionen  A A  (höhere Fachaus-bildung/ 'halbaka-demische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 6,3% ->16,7% (+ 10,4%%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen ▲ ▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 10,1% ->30,5% (+ 20,4%)	Technische Semiprofes- sionen ▲ Computer-, Elektro- und Überwachungs- techniker 4,7% -> 7,3% (+ 2,6%)	Unteres Management ▲ ▲ Verwaltungs-, Buch- haltungs und Rechtsberufe 6,5% -> 15,6% (+ 9,1%)	Kleingewerbe mit (1-9) Be- schäftigten ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie, Landwirtschaft 4,9% -> 6,6% (+1,7%)	
Lehrberufe  ▲ ▲ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte	Qualifizierte Dienst- leistende▲  Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- u. Schönheitsberufe	Qualifizierte Facharbeiter und Fach-handwerker ▲Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 1,8% -> 2,8% (+1,0%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte	Kleingewerbe ohne Beschäftigte ▲ ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft	
10,2% ->16,6% (+6,4%)	25,0% ->28,1% (+ 3,1%)	Forstwirtschaft 6,5% -> 8,7% (+1,3%)	14,8% ->23,9% (+9,1%)	15,8% ->29,2% (+13,4)	
An- und Ungelernte  ▲ ▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – ,routine employees'	Gering qualifizierte Dienst- leistende ▲ ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. ▲ Transport 6,2% ->9,4% (+3,2%)	Gering qualifizierte Büro- und Verwal- tungskräfte ▼ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe	J.	
12,7% -> <b>21,2%</b> (+8,5%)	15,8% ->31,7% <b>(+ 15,9%)</b>		25,0% ->18,4% (-6,6%)		

## Die Erfahrung abnehmender Leistungs-gerechtigkeit:

#### Zunehmende Kompetenz

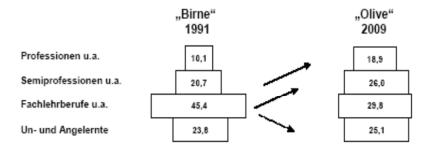
"Kompetenzrevolution"
(Anhebung
der Mitte der
Qualifikationsstufen):
von der
Birnenform
zur Olivenform

#### Wachsende Unsicherheit

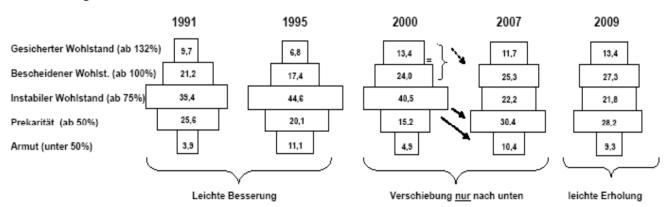
"gebremste Polarisierung"
(Absenkung
der unteren Mitte
der individuellen
Nettoeinkommen):
von der
Orangenform
zur Erdnussform

#### Schere zwischen Qualifikationssteigerung und Einkommenssenkung nach d. Mikrozensus (BRD 1991-2009)

Qualifikationsrang: Von der Birnenform zur Olivenform



Einkommensklassen in Prozent des Durchschnittseinkommens: Von der Orangenform zur Erdnussform



© Weber-Menges/Vester 2013

#### Die Heterogenität der strukturbenachteiligten Gruppen

(Berufsgruppen mit hohen Anteilen von Erwerbstätigen mit individuellen Nettoeinkommen unter 75% des Durchschnitts, bei Arbeitnehmern auch mit hohen Anteilen an Teilzeitarbeit und befristeten Arbeitsverhältnissen):

Grau: Starke Benachteiligung der Berufe mit geringer Qualifikation

Gelb: Signifikante Benachteiligung von Berufen mit Fachlehrabschluss

Orange: Relative Benachteiligung der Professionen und Semiprofessionen der gesellschaftlich notwendigen Dienstleistungen (signifikant geringere Standards als in den übrigen Professionen und Semiprofessionen).

Grün: **Prekäre Freie Berufe** - Die Freien Berufe haben sich seit 1991 fast verdreifacht - als **Beschäftigungspuffer** für Akademiker, die sonst erwerbslos wären.

Blau: Solo-Selbstständige – Beschäftigungspuffer für mittlere und gering Qualifizierte, die sonst erwerbslos wären – sog. "Scheinselbstständige"

	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
Qualifikations- rang nach am Arbeitsplatz in der Regel erforderlichem Ausbildungs- abschluss	Interpersonelle Arbeitslogik (Human- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 25,7% → 28,2% (+2,5%)	Technische Arbeitslogik Sektor ohne Landwirtschaft: $40,2\% \rightarrow 32,7\%$ $(-7,5\%)$ Sektor m. Landw. $41,4\% \rightarrow 34,1\%$ $(-7,3\%)$	Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungs- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 23,4% → 25,7% (+2,3%)	Selbstständige Arbeitslogik Sektor insgesamt: 9,5% → 11,9% (+2,4%)
Professionen (Berufe mit Hoch- schulabschluss/'aka- demische Berufe') 10,1% → 19,7% (+9,6%)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizitikberufe 3,6% → 5,3% (+ 1,7%)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe $2,4\% \rightarrow 4,9\%$ $(+2,5\%)$	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz-, Rechts- und Vermarktungsberufe $2,1\% \rightarrow 5,9\%$ $(+3,8\%)$	Große u. mittl. Unternehmer $1,1\% \rightarrow 1,2\%$ (+0,1%) Freie Berufe $0,9\% \rightarrow 2,4\%$ (+1,5%)
Semiprofes- sionen (höhere Fachaus- bildung/ 'halbaka- demische Berufe') und Kleingewerbe mit Beschäftigten 20,7% → 26,2% (+ 5,5%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 5,7% → 7,5% (+ 1,8%)	Technische Semiprofes-sionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker $6,0\% \rightarrow 5,4\%$ $(-0,6\%)$	Unteres Management Verwaltungs-, Buch- haltungs und Rechtsberufe $5,6\% \rightarrow 10,3\%$ $(+4,7\%)$	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft $3.4\% \rightarrow 3.0\%$ (- $0.4\%$ )
Fachlehrberufe (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte 45,4% → 28,3% (-17,1%)	Qualifizierte Dienst- leistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 7,2% → 4,3% (- 2,9%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-,Me- chaniker-, Elektro- u. Handwerksberufe 20,6% → 12,1% (- 8,5%) Qualifizierte techn. Fachkräfte in Land- u. Forstw. 0,8% → 0,4% (0,4%)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 12,7% → 6,2% (- 6,5%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 4,1% → 5,3% (+ 1,2%)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte – ,routine employees' 23,8%→25,7%(+1,9%)	Gering qualifizierte Dienst- leistende Verkaufs- und Dienstpersonal 9,2%→11,1% (+ 1,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u.Transport $11,2\% \rightarrow 10,3\%$ $(-0,9\%)$ Land- u. Forstw. $0,4\% \rightarrow 1,0\%$ $(+0,6\%)$	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,0% → 3,3% (+0,3%)	.J.

## Pfadunterschiede der beruflichen Arbeitsteilung

und ihre Segmentierung nach Geschlecht im internationalen Vergleich

(nach Oesch 2006, S. 88f, 222-224)

Deutschland (2000) Schweden (2000) Vereinigtes Königreich (1999).

(Frauenanteile in % der jeweiligen Kategorie in Klammern).

Besonders hohe Prozentwerte, die den Pfadunterschieden zugrunde liegen, sind *fett* hervorgehoben. Berufsfelder mit mehr als 45% Frauen sind grau unterlegt.

		Arbeitnehmer		Selbstständige
Qualifikations- rang	Interpersonelle Arbeitslogik <b>D S UK</b> Σ 26,9 <b>33,1</b> 25,7  (61) (71) (65)	Technische Arbeitslogik  D S UK  Σ 36,1 30,2 27,1 (15) (19) (17)	Organisatorische Arbeitslogik <b>D S UK</b> Σ 27,2 21,8 <b>35,6</b> (54) (57) (51)	Selbstständige Arbeitslogik  D S UK Σ 9,9 14,9 11,5 (30) (33) (21)
Professionen (Berufe mit Hochschul- ausbildung:'akade mische Berufe'  D S UK	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe  4,8 5,1 4,4	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe  4,5 5,9 3,8	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 7,3 7,7 12,2	Freie Grosse u.  Berufe mittl. Un- Ärzte, Rechts- ternehmer anwälte, Industrie, Architekten Handel, usw. Finanzen 2,2 2,0 1,6 0,5 1,2 0,8
19,3 21,9 23,8  Semi- professionen (Berufe m. höhe- rer Fachausbil- dung/halbakademi -sche Berufe')  D S UK 22,8 25,5 19,7	Soziokulturelle Semi- professionen Erziehungs-, Sozialarbeits-, Therapieberufe 6,7 7,9 5,9 (75) (80) (80)	(14) (25) (16)  Technische Semi- professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 4,9 6,0 3,6 (27) (28) (35)	(30) (42) (33)  Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs und Rechtsberufe 8,1 8,2 7,5 (58) (52) (47)	(22) (21) (31) : (14) (23) 35)  Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie, Landwirtschaft 3,1 3,4 2,7 (28) (33) (21)
Lehrberufe (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') Σ D S UK 30,5 29,6 33,8	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Pflege-, Betreuungs- und Schönheitsberufe 4,3 9,4 6,1 (47) (74) (54)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-, Mechaniker- und Handwerksberufe 13,1 8,6 9,9 (6) (9) (7)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfac hkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 9,0 3,2 11,4 (65) (95) (69)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie, Landwirtschaft 4,1 8,4 6,4 (37) (36) (17)
An- und Ungelernte (gering quali- fizierte. Arbeits- kräfte /,routine employees') DSUK 27,5 23,1 23,8	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal 11,1 10,8 9,3 (62) (73) (67)	Gering Gering qualifizierte qualifizierte Arbeiter in Arbeiter in Produktion Land- und u.Transport Forstw. 12,0 9,0 1,6 0,6 1,1 8,9 (26) (10 (6) (20)(18)(23)	Gering qualifizierte Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten-, Lagerberufe 2,8 2,7 4,5 (68) (74) (60)	J.

### Muster der beruflichen Strukturverschiebungen in der BRD (1991 bis 2013) Phasen des Wachstums (↗), der Abnahme (↘) und der Stagnation (→) der Berufsgruppen (in % der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus)

Pluralität der Muster als Folge des unterschiedlichen Zusammenwirkens der Zyklen insbesondere der wirtschaftlichen Konjunktur, der staatlichen Politiken, der technologischen Innovation, der unternehmerischen und gewerkschaftlichen Beschäftigungspolitiken, der Internationalisierung der Wertschöpfungsketten und der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

·					1		, · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Berufsgruppen	1991	1995	2000	2007	2009	2012	2013
Soziokulturelle Experten (stufenförmiges Wachstum)	3,6	<b>⊿4,6</b>	<b>→</b> 4,7	<b>⊅</b> 5,0	<b>⊅</b> 5,3	<b>→</b> 5,2	<b>⇒</b> 5,3
Soziokulturelle Semiprofessionen (zyklisches Wachst.)	5,7	<b>⊿6,9</b>	<b>≥</b> 5,9	→5,9	<b>⊿6</b> ,9	<b>⊅</b> 7,3	<b>⊅7,5</b>
Qualifizierte Dienstleistende (zyklische Abnahme)	7,2	<b>≥4,5</b>	<b>⊿4,1</b>	→4,2	<b>⊿</b> 4,4	→4,4	→4,3
Gering qualifizierte Dienstleistende (zyklisches Wachst.)	9,2	<b>⊅10,2</b>	⊅11,3	11,0∠	⊅11,2	<b>→</b> 11,3	11,1∠
Technische Experten (stufenförmiges Wachstum)	2,4	<b>⊅3,8</b>	<b>⊅4,1</b>	→4,1	<b>⊿4,7</b>	→4,7	<b>74,9</b>
Technische Semiprofessionen (zyklisch ohne Wachst.)	6,0	<b>≥</b> 5,6	<b>⊿</b> 4,9	<b>⊅</b> 5,3	<b>⇒</b> 5,3	<b>⇒</b> 5,4	<b>⇒</b> 5,4
Facharbeiter und Fachhandwerker (starke, nach 2007 ausgebremste Abnahme)	20,6	⊿18,0	⊿15,1	⊿12,6	<b>≥12,2</b>	∖11,7	<b>⊅12,1</b>
Qu. Fachkräfte in Landw. usw, (zyklisch auf niedrigem Niveau)	0,8	≥0,3	<b>⊅</b> 0,9	≥0,5	→0,5	→0,5	→0,4
Gering qualif. Arbeiter (zyklisch auf mittlerem Niveau)	11,2	⊿8,9	<b>⊅10,5</b>	→10,4	≥9,8	⇒9,9	<b>⊅10,3</b>
Gering qu. Arb. in Landw. usw. (zyklisch auf niedrigem Niveau)	0,4	<b>⊅</b> 0,9	→0,8	→1,0	→0,9	→0,9	→1,0
Oberes Management (überwiegend stetiges Wachstum)	2,1	<b>⊅2,7</b>	<b>⊅</b> 3,5	<b>74,2</b>	<b>⊅</b> 5,2	<b>⊅</b> 5,9	<b>→</b> 5,9
Unteres Management (zyklisches Wachstum)	5,6	<b>⊅7,8</b>	<b>⊅11,9</b>	<b>⊿11,6</b>	≥10,5	⊿10,7	≥10,3
Qualif. Büro- und Verwaltungsfachkr. (stetige Abnahme)	12,7	<b>≥12,4</b>	≥8,3	<b>⊿7,8</b>	<b>⊿7,5</b>	<b>≥</b> 6,6	<b>≥6,2</b>
Gering qu. Büro- u. Verwaltungskr. (zyklisch auf niedr. Niveau)	3,0	<b>⊿</b> 4,0	<b>→</b> 4,1	→4,2	<b>⅓3,2</b>	→3,2	→3,3
Freie Berufe (2000-2012 Wachstumsschub als Beschäftigungs-Puffer – "neue u. prekäre Freie Berufe")	0,9	→0,9	→0,9	<b>⊅</b> 2,2	<b>⊅</b> 2,5	<b>⊅2,7</b>	<b>≥</b> 2,4
Große und mittlere Unternehmer (relativ gleichbleibend)	1,1	<b>⊅1,5</b>	<b>→</b> 1,4	<b>≥1,2</b>	→1,2	→1,2	→1,2
Kleingewerbe (relativ gleichbleibend)	3,4	<b>≥2,9</b>	→3,0	<b>⊅</b> 3,5	≥3,3	<b>≥3,1</b>	→3,0
Kleingewerbe ohne Beschäftigte (1995-2007 Wachstumsschub als Beschäftigungs-Puffer – "Solo-Selbstständige")	4,1	<b>→</b> 4,1	<b>74,5</b>	⊅5,4	<b>⇒</b> 5,3	<b>⇒</b> 5,3	<b>⇒</b> 5,3